



Verlaufsbeschreibung

Erkunden Sie, ob eine CBRN-Lage vorliegt

CBRN-Lagen erfordern ein besonderes medizinisches Einsatzmanagement

Ja Eigenschutzmaßnahmen haben Vorrang, kontaminierte Betroffene müssen entkleidet werden, bevor Sie mit deren Priorisierung nach **PRIOR**-CBRN beginnen können.

Nein Sie können mit der Priorisierung nach **PRIOR**[®] beginnen

A Prüfen Sie, ob der Betroffene bewusstlos ist

Ja erforderlichenfalls folgende lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen:

- Freimachen der Atemwege,
- Seitenlage,
- starke Blutung stoppen

Der Betroffene wird der Sichtungskategorie SK I (rot) zugeordnet

Nein Fahren Sie mit der Priorisierung fort

B Prüfen Sie, ob beim Betroffenen eine Atemstörung vorliegt

Indikatoren dafür sind z.B. ein Atemstillstand, deutliche Atemfrequenz-Störungen oder ein lautes, ohne Hilfsmittel hörbares, krankhaftes Atemgeräusch

Ja erforderlichenfalls folgende lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen:

- Freimachen der Atemwege,
- starke Blutung stoppen

Der Betroffene wird der Sichtungskategorie SK I (rot) zugeordnet

Nein Fahren Sie mit der Priorisierung fort

C Prüfen Sie, ob beim Betroffenen eine Kreislaufstörung vorliegt

Indikatoren dafür sind z.B. fehlender Radialispuls, deutliche verzögerte Nagelbettfüllung oder starke Blutungen

Ja erforderlichenfalls folgende lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen:

- starke Blutung stoppen

Der Betroffene wird der Sichtungskategorie SK I (rot) zugeordnet

Nein Fahren Sie mit der Priorisierung fort

D Prüfen Sie, ob beim Betroffenen eine Bewusstseinsstörung vorliegt

Indikatoren dafür sind z.B. Desorientiertheit bis zur Somnolenz oder die Unfähigkeit, einfachen Anweisungen zu folgen.

Ja **Der Betroffene wird der Sichtungskategorie SK I (rot) zugeordnet**

Nein Fahren Sie mit der Priorisierung fort

E Prüfen Sie, ob der Betroffene starke Schmerzen am Körperstamm hat

Indikatoren dafür sind z.B. starke Schmerzen an Thorax, Abdomen oder Becken.

Ja **Der Betroffene wird der Sichtungskategorie SK I (rot) zugeordnet**

Nein Fahren Sie mit der Priorisierung fort

Prüfen Sie, ob der Betroffene liegen muss

Indikator dafür ist z.B., dass er nicht ohne Hilfe oder Hilfsmittel gehen kann.

Ja **Der Betroffene wird der Sichtungskategorie SK II (gelb) zugeordnet**

Nein **Der Betroffene wird der Sichtungskategorie SK III (grün) zugeordnet**

Ende

Primäres Ranking zur Initialen Orientierung im Rettungsdienst **PRIOR**[®]

Das Vorsichtungssystem besteht aus:

- **PRIOR**[®] – Algorithmus
zur Einschätzung von Betroffenen, sowie deren Priorisierung bei MANV
- **PRIOR**[®] – Indikatoren
Orientierungshilfe bei der Einschätzung von Betroffenen
- **PRIOR**[®] – Diamant
Ableitung von Konsequenzen für Versorgung und medizinisches Management bei MANV

Das **PRIOR**[®]-Vorsichtungssystem wird von Ärzten und Rettungsdienstpersonal bei jeglichem (Groß)Schadensereignis mit erkrankten oder verletzten Betroffenen eingesetzt.

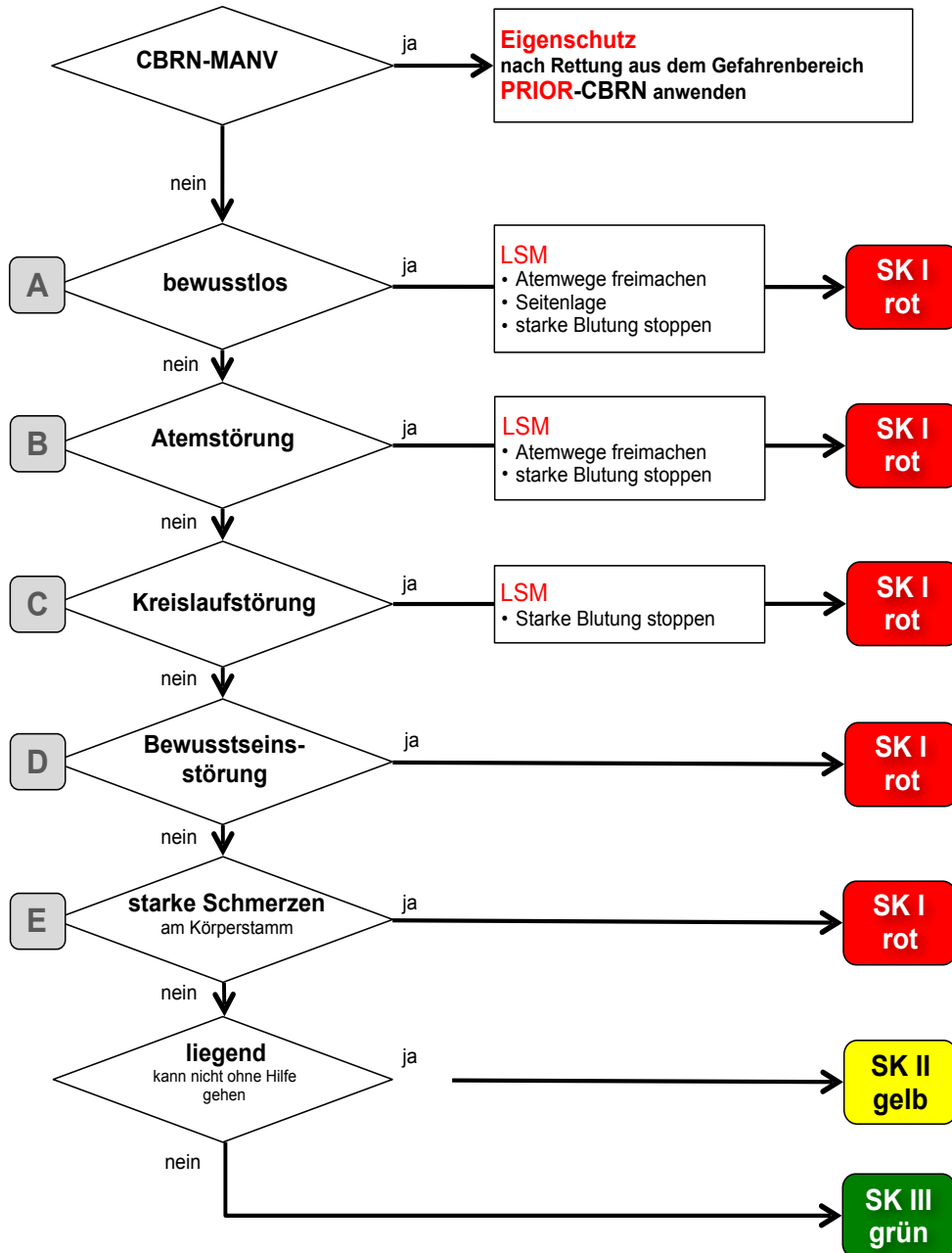
Der **PRIOR**[®]-Algorithmus unterscheidet sich von anderen, oft aus dem angloamerikanischen Sprachraum stammenden Vorsichtungs-Algorithmen, indem Patientenzustände sowohl mit Traumata, als auch mit nicht traumatologischen, z.B. internistischen Krankheitsbildern identifiziert werden können.

Im alltäglichen Rettungsdiensteinsatz ermöglicht **PRIOR**[®] eine Vororientierung bezüglich der Schwere der Verletzung oder Erkrankung für die präklinische Versorgung sowie die aufnehmenden Krankenhäuser.

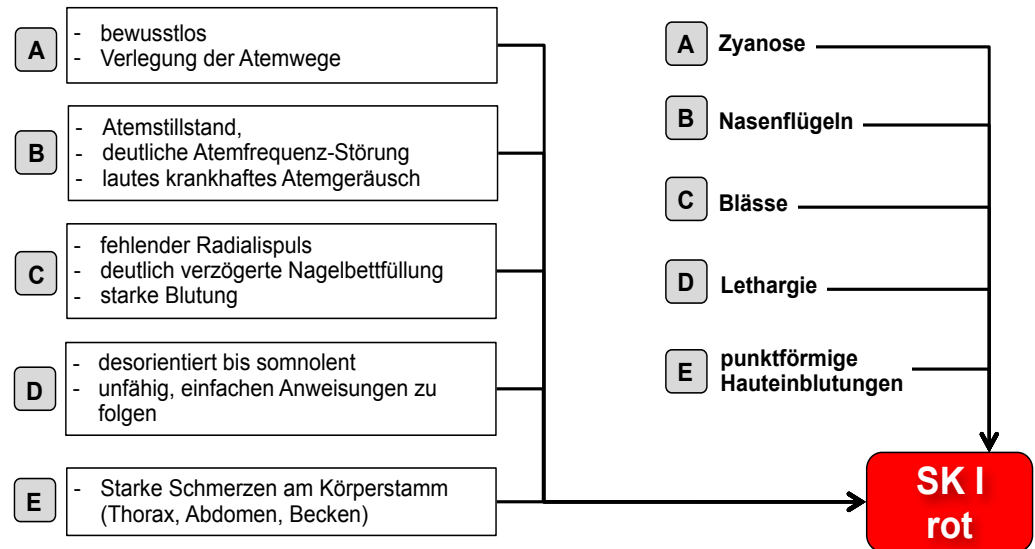
Das A – E im Algorithmus ist eine reine Aufzählung. Die Indikatoren folgen dem symptomorientierten ABC-Schema in Anlehnung an internationale Algorithmen.



PRIOR® Algorithmus



PRIOR® Indikatoren



PRIOR® Diamant

- **Behandlungsbedarf und Transportbedarf bewerten**
- **Bedarf nachfordern**
- **Bedarf in erste gemeinsame Lagebesprechungen vor Ort mit Polizei und Feuerwehr einbringen**

